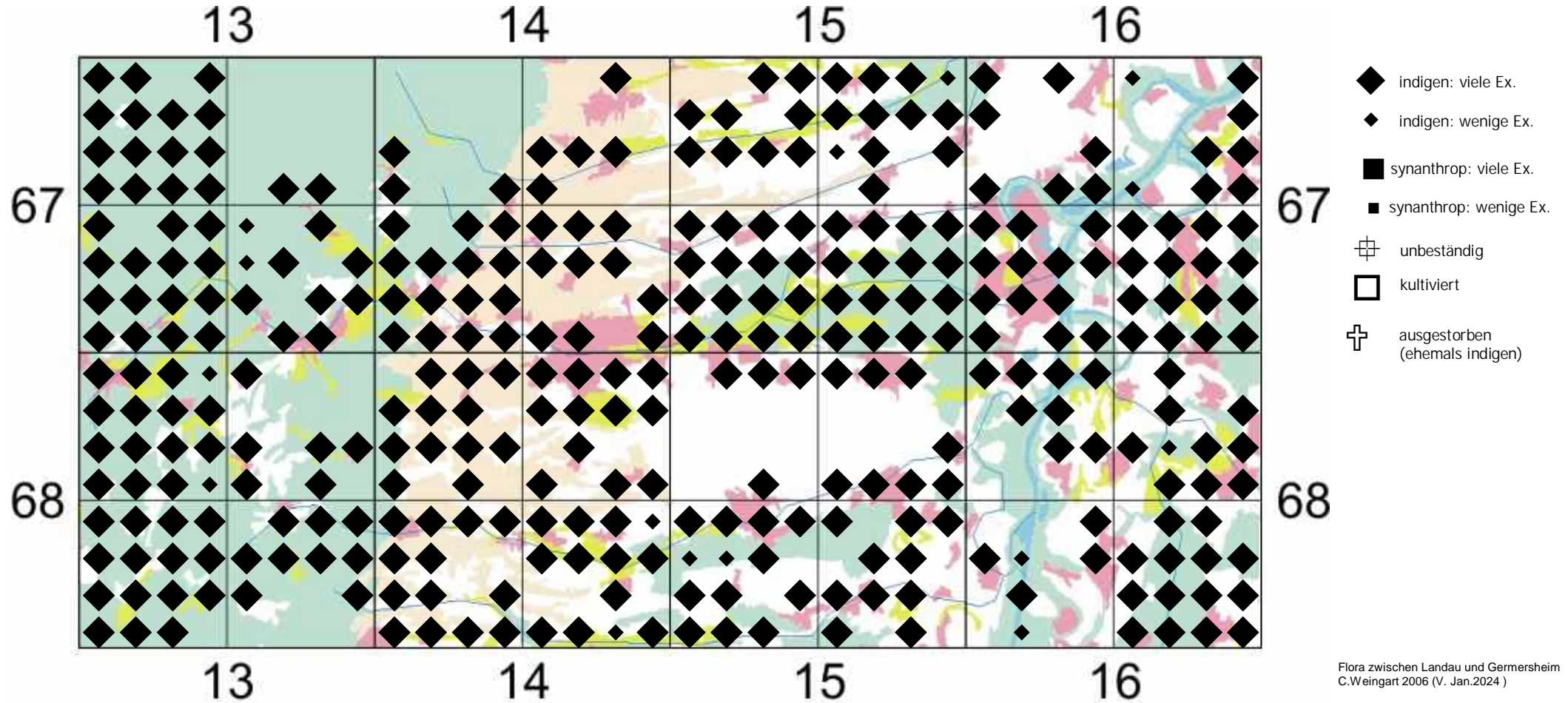


# Draba verna L. s. str.

ehemals: *Erophila verna* ssp. *verna*

Frühlings-Hungerblümchen



Anmerkung/Nachtrag: Als solches wurden Populationen mit eher länglichen lanzettlichen Schötchen erfaßt [C. Weingart, Sept. 2023]

Einstufung Rote Liste Rheinland Pfalz (2023):

ungefährdet

Anmerkung von C.Weingart 2006:

Pionierges. sowie als Störzeiger, v. a. auf sandigen oder feingrusigen Wegen, Stellflächen und spärlich bewachsenen Brachen, in Steinbrüchen, Sand- und Kiesgruben, lückigen Mager- und Scherrasen, Sandäckern, Weinbergen, Pflasterfugen, auf Bahngelände, an lückigen Böschungen, Rainen sowie Mauern, seltener auch in Gärten; besonders an sonnigen oder leicht beschatteten, warmen, trockenen bis wechselfrischen Stellen mit mageren bis (recht) nährstoffreichen, meist basenreichen, neutralen bis mäßig sauren, lockeren oder zumindest durchlässigen sandigen, grusigen oder lehmigen Substrat neben *Arenaria serpyllifolia*, *Arabidopsis thaliana*, *Erodium cicutarium*, *Poa compressa*, *Trifolium campestre*, *Valerianella carinata*, *Cerastium brachypetalum*, *C. semidecandrum*, *C. glutinosum*, *Veronica arvensis*

zur "Flora der Pfalz" klicke dort = [https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK\\_Botanik/FloraPfalz/Draba\\_verna.PDF](https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/FloraPfalz/Draba_verna.PDF)

zu [www.FloraWeb](http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=32168) klicke dort => <http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=32168>